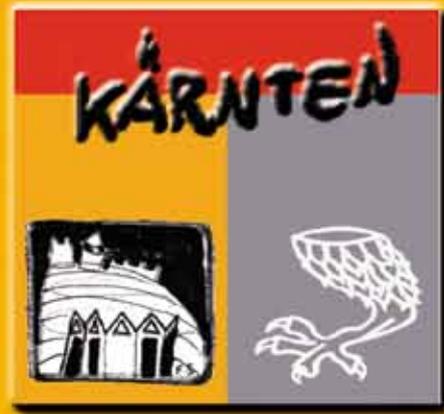


# GRIFFEN

## DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE JULI 2011

31. JAHRGANG, 71. AUSGABE



### INHALT:

Spatenstich Projekt Pustritz

Griffen ist e5-Gemeinde

Schülerlesefest 2011

Buchpräsentation Greutschach –  
ein Ort im Wandel der Zeit

Volksschul-Musical

Trinkwasserinformation



**„Das Bauprojekt Pustritz, die Nahwärme Griffen, die Teilnahme am e5-Programm und die Wohnbauprojekte sind absolut notwendige Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde!“**

## **Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser, liebe Griffner Jugend!**

Eine lange und extrem schwierige Krise, die all unsere Kraft und unseren ganzen Einsatz erfordert hat, ist scheinbar zu Ende gegangen. Die Rückmeldungen aus der Wirtschaft sind positiv, die Finanzsituation der Gemeinden stabilisiert sich langsam. Trotz Krise und der erst langsamen Erholung davon, ist es uns in den letzten zwei Jahren gelungen, die Budgets 2009 und 2010 mit Gewinnen abzuschließen und für das laufende Jahr ein konstruktives und auf Investitionen aufgebautes Budget zu beschließen. Möglich wurde dies jedoch nur, weil alle Referenten, alle Mitglieder des Gemeinderates sowie die gesamte Verwaltung einen sehr restriktiven Budgetkurs gefahren sind und alle nicht notwendigen Ausgaben gestrichen wurden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sehr herzlich bedanken.

Die notwendige Senkung der Personalkosten, der laufenden Kosten für die Infrastruktur, Maschinen, Fuhrpark und Ähnliches ermöglicht es uns, die freien Finanzmittel für Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde zu verwenden. Der Rüsthausbau Pustritz mit Vereinsräumlichkeiten und 4 Wohnungen, die Gestaltung des Platzes in diesem Bereich sind eine solche Zukunftsinvestition.

Durch die exakte Planung und Vorbereitung und die besonders intensive Mitarbeit der Feuerwehrkommandantenschaft Pustritz, GFK **Riedl Werner**, sowie der örtlichen Mandatäre GV **Manfred Pinter**, GR **Ing. Christoph Münzer** und GR **Ing. Johann Zwantschko** ist es gelungen, einen Multifunktionsbau zu errichten, der alle Anforderungen einer Ortschaft abdeckt, Wohnraum für junge Familien schafft und gleichzeitig den geringstmöglichen Aufwand an Folgekosten hat. Wir können gemeinsam stolz auf dieses Projekt, das seitens des Gemeinderates von LR Dr. Josef Martinz massiv finanziell unterstützt wird, sein und ich freue mich bereits heute auf die feierliche Übergabe im August 2012.

Ein ebenso wichtiger und zukunftsweisender Schritt in eine positive Zukunft ist das nunmehr begonnene Projekt Nahwärme Griffen. Nach zahllosen Anläufen, Plänen, Untersuchungen und Diskussionen in den letzten zehn Jahren ist es uns nunmehr gelungen, mit der Fa. Waldkraft GmbH einen Betreiber für ein Nahwärmenetz in Griffen zu finden. Das ursprüngliche Konzept, die beiden Schulen, das Gemeindeamt und die Wohnsiedlung der ESG mit Nahwärme zu versorgen und den an der Leitung liegenden Eigenheimbesitzern eine Anschlussmöglichkeit zu bieten, wurde auf Grund des überaus großen Interesses weiterer Hausbesitzer sehr bald zu klein.



In einer ersten Informationsveranstaltung im März wurde sehr schnell klar, dass sich das Leitungsnetz stark erweitern wird müssen und weite Teile des Ortsgebietes zu versorgen wären. Dies erforderte Neuplanungen und zahlreiche Neuberechnungen, da eine derartige Anlage nur dann gefördert werden kann, wenn sie auf Dauer auch wirtschaftlich geführt wird. Ebenso musste überprüft werden, ob der Heizungsstandort im Hauptschulgebäude, der baurechtlich bereits bewilligt ist, eine derartige Ausweitung der Heizkapazität verträgt.

Die anschließend, zum Teil in der Öffentlichkeit und vielfach unsachgemäß, geführten Diskussionen führten zur Verunsicherung einiger Anschlusswerber. Intensive Verhandlungen mit dem Betreiber, mit den Förderstellen des Landes, dem Schulgemeindefverband, Anschlusswerbern führten letztendlich zur Entscheidung, mit dem Bau der Heizanlage in der Hauptschule in der genehmigten Form zu beginnen und weitere, dezentrale Standorte in die Planung aufzunehmen, um keinen Ortsteil unnötigen Inversionen auszusetzen und möglichst allen Anschlusswerbern den Bezug ökologischer, vom Ölmarkt unabhängiger, Wärme ins Haus zu liefern.

In mehreren Gesprächen mit Gemeindefreferent **Dr. Martinz** ist es mir darüber hinaus gelungen, das Nahwärmeprojekt Griffen mit Sonderfördermitteln des Gemeindefrates der Landesregierung auszustatten.

Dies bedeutet konkret, dass all jene, die in der Startphase einen Anschluss an die Nahwärme Griffen erwerben, 60% der Anschlusskosten und der Übergabestation als Förderungen erhalten. In manchen Fällen kann dies eine Vervielfachung der regulären Förderungen des Landes bedeuten.

Informationen zum Projekt, zur Förderabwicklung, zum geplanten Netzausbau bieten Ihnen gerne die Verantwortlichen der Fa. Waldkraft GmbH und unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt.

Die thermische Sanierung der Schule, der Umstieg auf energiesparende Straßenbeleuchtung, die Einführung eines Facilitymanagements in den gemeindeeigenen Gebäuden und letztendlich der Bau der Nahwärme haben zum Entschluss geführt, dass die Marktgemeinde Griffen Mitglied bei den e5-Gemeinden wird.

Ziel dieser Initiative ist es, dass eine Gemeinde durch gezielte Maßnahmen wie Ausbau des Anteils an erneuerbarer Energie, Einschränkung fossiler Energieträger, Forcierung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen mittelfristig energieeffizient und langfristig energieautark wird. Dies bedeutet im Idealfall, dass die Gemeinde in ihrer Gesamtheit mehr Energie produziert, als durch die Bewohner, Verkehr, Heizung, usw. verbraucht wird.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich bereit erklärt haben, Mitglied in der e5-Arbeitsgruppe zu werden und an der Umsetzung mitzuarbeiten. Ein immer wieder aktuelles Thema ist leider die Sanierung und Instandhaltung des weitläufigen Wegenetzes der Marktgemeinde Griffen. Gerade die letzten zwei Winter mit extremen Temperaturschwankungen und auch die notwendigen Spar-



maßnahmen im gesamten Budget haben dem Zustand der Straßen extrem zuge-  
setzt.

Es wird sowohl unser aller Anstrengung, als auch der Unterstützung des Landes  
bedürfen, in den kommenden Monaten und Jahren wenigstens die notwendigsten  
Sanierungsmaßnahmen im ländlichen Wegenetz, aber auch bei den Gemeinde-  
straßen finanzieren zu können.

Mit den bereits durchgeführten Sanierungsschritten an der Greutschacher  
Straße ist uns erst ein kleiner, aber wichtiger Teil gelungen, weitere Schritte  
müssen und werden folgen.

In diesem Zusammenhang bitte ich alle Anrainer und Bewohner um ihr Ver-  
ständnis, dass es uns nicht gelingen wird, alle erforderlichen Arbeiten sofort  
und in vollem Umfang durchzuführen.

Als Bürgermeister einer Landgemeinde sind mir die Straßen und Wege ein  
besonderes Anliegen und wir werden alle Anstrengungen unternehmen, um  
unsere Lebensadern in die Randgebiete zu erhalten.

Weitere Informationen zum Gemeindegesehen der letzten Monate finden Sie  
auf den folgenden Seiten der Griffner Gemeindenachrichten, wozu ich Ihnen allen  
viel Spaß beim Lesen wünschen darf.

Abschließend darf ich Sie alle einladen, in diesem Sommer wieder einmal, für  
einige GriffnerInnen wahrscheinlich sogar erstmals, die Griffner Tropfsteinhöhle  
zu besuchen. Die Verantwortlichen des Verschönerungsvereines haben mit hohem  
finanziellen Aufwand und viel persönlichem Einsatz eine neue Multimediashow  
produzieren lassen, die hörens- und sehenswert ist. Dieses Erlebnis lohnt sich auf  
jeden Fall!

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen und schönen Sommer und unserer  
Jugend unbeschwerte, fröhliche Ferien.

Ihr  
Bgm. Josef Müller



## Bericht vom e5-Teamleiter Vzbgm. Josef Kanz

**Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbare Energie und Ressourcenschonung sind Schlagzeilen, die wir in letzter Zeit immer öfter in den Medien wahrnehmen.**

Energieeffiziente Entwicklung, Einsparung durch Senkung der Energiekosten,  
Umsetzung einer zukunftsverträglichen Energiepolitik, wirtschaftliche Impulse und  
Versorgungssicherheit, Nutzung externer Ressourcen sind Themen, die auch uns  
in der Gemeindevertretung wichtig sind.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, am „e5-Landesprogramm für  
energieeffiziente Gemeinden“ teilzunehmen.

Das e5-Programm unterstützt einerseits die Entwicklung zu mehr Energieeffizienz,  
stellt mit den Gemeinden individuelle Arbeitsprogramme zusammen und bietet  
auch Unterstützung bei der Umsetzung der gemeinsam ausgearbeiteten Maßnah-  
men.

Zusätzlich werden jene Gemeinden entsprechend ausgezeichnet, denen es gelungen  
ist, diese energieeffizienten Maßnahmen entsprechend umzusetzen. Der Erfolg der  
energiepolitischen Arbeit wird durch die Anzahl der verliehenen „Energiehauben“  
(bis zu 5 Hauben) gewürdigt.

Zusätzlich erhoffen wir uns einen Know-how-Gewinn durch die begünstigte Teil-  
nahme an Fortbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustauschtreffen und der  
Teilnahme am Informationsnetzwerk mit der Möglichkeit zum Vergleich, Bündelung  
und Vernetzung von bestehenden Umweltaktivitäten. Unter Zuhilfenahme von

externen Beratern können wir Arbeitsprogramme ausarbeiten und erhalten von  
diesen Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit.

Besondere Erwartungen setzen wir aber in den Imagegewinn nach innen und außen,  
in dem die Vorbildwirkung der Gemeinde hin zu den Bürgerinnen und Bürgern  
(speziell der Jugend) im Vordergrund steht.

Hinsichtlich des Auszeichnungsgrades (1-5 Energiehauben) erwarten wir uns einen  
zusätzlichen Werbeeffect, der für den Tourismus und mögliche zusätzliche Erwerbs-  
quellen in der Landwirtschaft eine gute Basis bzw. ein guter Nährboden sein könnte.  
Als Basis für die Erstbewertung dient die gemeinsam mit dem e5-Team ausgear-  
beitete Standortanalyse, in der die bisherige energiepolitische Arbeit der Gemein-  
de bewertet wurde.

Mit der Koordination des e5-Programmes und der Betreuung der Gemeinden ist der  
unabhängige Verein „energie:bewusst Kärnten“ beauftragt bzw. werden wir von  
**Mag. Günther Sickl** und **DI Christina Sadjina** betreut und unterstützt.

Seitens unserer Gemeinde war es erforderlich, ein e5-Team zusammen zu stellen,  
das einerseits aus Vertretern der Politik und der Verwaltung besteht, andererseits  
mit Experten aus der Bevölkerung und dem Gewerbe besetzt wird.

Bei der Arbeitsweise des Teams ist es uns wichtig, dass Experten ihre Standpunkte  
einbringen können und es ist auch jederzeit erlaubt (erwarten wir uns), visionäre  
Meinungen darzulegen und zu vertreten.



Vom Gemeinderat wurden folgende Personen in das e5-Team  
nominiert:

- GR Felix Kupferschmid
- GR Walter Puschl
- GR Ferdinand Höfferer
- Mag. Volker Theodor Helldorf
- DI Reinhard Pasterk
- Karl Podrietschnig
- DI Hubert Ramskogler
- Ing. Erich Tschernko
- SB Christian Kostenko

Als Teamleiter für das e5-Team wurde Vizebürgermeister Josef Kanz  
bestimmt.

Die erste Sitzung wurde am 12.5.2011 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Josef Müller abgehalten, der die Teilnehmer vorstellte, die wesentlichen Erwartungen kurz erläuterte und sich bei den ehrenamtlich tätigen Experten für die Bereitschaft zur Teilnahme sehr herzlich bedankte. Von den e5-Betreuern wurde das e5-Programm vorgestellt und erläutert.

Ziel dieser Kickoff-Veranstaltung war auch die Vorstellung jener Themenbereiche, mit denen das e5-Team in den nächsten Jahren beschäftigt sein wird.

Grundsätzlich kamen von den Teilnehmern sehr positive Rückmeldungen hinsichtlich der Ziele und anstehenden Aufgaben.

In einer weiteren Sitzung wurde die bereits durchgeführte Standortanalyse der Marktgemeinde Griffen vorgestellt. Hierbei wurde festgestellt, dass bereits einige Kriterien hinsichtlich energieeffizienter Maßnahmen erfüllt und umgesetzt wurden bzw. einige Maßnahmen schon in Planung sind.

Es wurde jedoch auch aufgezeigt, dass sehr viele breit gestreute Bereiche auch für unsere Gemeinde umzusetzen sind. Aufgrund der mit „großer Energie“ dargestell-

ten Wortmeldungen und Diskussionen zur Standortanalyse sehe ich den nächsten Sitzungen unseres e5-Teams äußerst gespannt entgegen. Ich bin überzeugt, dass dieses Team in der Lage ist, viele energiebewusste und energieeffiziente Ideen einzubringen und umzusetzen.

Oberstes Ziel unserer Initiative ist es, durch die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen eine Vorbildwirkung auf unsere Gemeindebevölkerung auszuüben, sodass Schlagworte wie Klimaschutz, Klimawandel, erneuerbare Energie, udgl. zur Selbstverständlichkeit werden.

Wir werden uns erlauben, in nächster Zeit Sie als Gemeindegänger des Öfteren hinsichtlich energieeffizienter Themen zu informieren, zu unterstützen und zu fördern.

Vielen herzlichen Dank im Voraus, wenn auch Sie bereit sind, uns bei der Umsetzung des e5-Programms zu unterstützen.

e5-Teamleiter und Vzbm. Josef Kanz

## **„Mein Herz & Ich. Gemeinsam gesund.“ - eine spannende Projektphase geht zu Ende**

„Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.“ - so lautet der Titel des Herz-Kreislauf-Modellprojektes, welches im Bezirk Völkermarkt im Auftrag des „Fond Gesundes Österreich“ von der Initiative „Fit für Österreich“, der Kärntner Gebietskrankenkasse und dem Verein „Gesundheitsland Kärnten“ von April 2009 bis April 2011 durchgeführt wurde. Schwerpunktthemen der Reihe waren „Ernährung“, „Bewegung“, „seelisches Wohlbefinden“ und das „Nicht-Raucher-Programm“. Im Projektzeitraum wurden in den fünf Projektgemeinden 250 „Herz-Gesundheits“-Aktivitäten durchgeführt.



Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.  
www.burgen.at

Eine Initiative des  Fond Gesundes Österreich

Neben der Schaffung von gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen konnte die eigene, individuelle Gesundheitskompetenz erweitert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden dabei unterstützt, das eigene Wissen und die Fertigkeiten in Fragen der Gesundheitsförderung bzw. -vorsorge auszuweiten.

Die Gemeindegängerinnen und -bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden laufend in die Planung des umfangreichen und zielgruppenspezifischen Programms miteinbezogen. Folglich bestimmten sie selbst mit, welche „Herz-Gesunden“-Aktivitäten umgesetzt werden sollten.

Durch die Teilnahme an den einzelnen Maßnahmen, welche zum Teil über das Projektende hinaus bestehen bleiben, konnte ein wertvoller Beitrag zur eigenen Herz-Kreislauf-Gesundheit geleistet werden. Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Sie einen ersten Schritt in Richtung eines gesünderen Lebensstils gegangen sind.

Fond Gesundes Österreich  
Vb. Maria Kuschnig

## **Umstellung der Altpapiersammlung**

Wie Ihnen bereits bekannt ist, wurde Anfang Mai des heurigen Jahres die Papiersammlung in Griffen umgestellt. Jeder Haushalt hat eine kostenlose 240 Liter fassende Papiertonne erhalten. Ausnahme ist der Sonderbereich, denn dort ist eine geregelte Abholung aufgrund der exponierten Lage nicht möglich. Hierzu sind die Papiertonnen bei den Müllinseln in Lind, Greutschach, Enzelsdorf und Pustritz weiterhin nur für jene Haushalte, welche sich im Sonderbereich befinden aufrechterhalten worden. Am Recyclinghof kann weiterhin zu den Öffnungszeiten

jeder Gemeindegänger sein Altpapier zusätzlich entsorgen.

Die Abholtermine entnehmen Sie dem Schreiben der Marktgemeinde Griffen betreffend Umstellung der Altpapiersammlung, welches an alle Haushalte versandt wurde. Sollten Sie die Sendung nicht bekommen oder irrtümlich entsorgt haben, liegen noch genügend Exemplare am Gemeindeamt auf.

Wir bitten um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern und die Tonnen rechtzeitig zum Abholtermin bereitzustellen.

## **Verschmutzung der Wege und Plätze und Vandalismus**

Das Umweltreferat der Marktgemeinde Griffen appelliert an die Bevölkerung, besonders an die Jugend, Wege und Plätze nicht zu verschmutzen und von Müll oder Unrat freizuhalten. Auch der Vandalismus nimmt zu und kostet die Markt-

gemeinde Griffen bzw. auch somit jedem Bürger sehr viel Geld. Daher der Appell, speziell an die Jugend, Eigentum der Gemeinde nicht zu zerstören.

## Siloplanenaktion 2011

Das Umweltreferat hat heuer wieder gemeinsam mit dem Landwirtschaftsreferat der Marktgemeinde Griffen am 22. April eine Siloplanensammelaktion gestartet. Diese Sammlung wurde auch heuer wieder von den Landwirten sehr gut angenommen. Insgesamt wurde von 51 Landwirten 97m<sup>2</sup> Siloplanen abgegeben, wofür sich das Umwelt- und Landwirtschaftsreferat der Marktgemeinde Griffen hiermit nochmals herzlich bedanken will.



Siloplanenaktion 2011

## Wasserreferat – Information und Aufforderung während der Trinkwasserknappheit

Aufgrund des Klimawandels, des geringen Niederschlages im heurigen Frühjahr und der steigenden Füllungen von Schwimmbecken kommt es in der Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Griffen immer wieder zu Engpässen bei der Trinkwasserversorgung. Darum bitten wir Sie, liebe GemeindebürgerInnen mit dem kostbaren Element „Trinkwasser“ sorgfältig und sparsam umzugehen. Aufgrund der auftretenden Knappheit mussten wir, obwohl der Hochbehälter Pustritz für höhere Kapazitäten ausgelegt ist und hierfür sehr viel Geld in die Hand genommen wurde, bereits Ende Mai mittels Feuerwehr den Hochbehälter füllen.

Seitens der Marktgemeinde Griffen ist angedacht, einen **Poolfüllungskataster** zu erstellen. Daher möchten wir Sie künftig bitten, dies vor der Füllung eines Schwimmbeckens telefonisch bei unserem Sachbearbeiter für Wasserangelegenheiten, Christian Kostenko, unter der Telefonnummer 04233 2247-31 am Gemeindeamt Griffen zu melden.

Die Marktgemeinde Griffen bittet Sie, den oben angeführten Ausführungen Folge zu leisten.

Trotzdem möchte ich Ihnen auf diesem Wege, als zuständiger Referent, im heurigen Sommer viel Spaß beim Baden im Freibad Griffen oder zuhause wünschen.

GV Gerd Lausegger

## Sehr geehrte Benutzer der Abwasserentsorgungsanlage der Marktgemeinde Griffen!

**Aus aktuellem Anlass - wiederholte Verunreinigung von Pumpstationen, durch in den Kanal „entsorgte“ Textilien, Fette, etc. - erlauben wir uns, Ihnen nochmals eine Information der Marktgemeinde Griffen zur Kenntnis zu bringen:**

### Sachen, die nicht ins WC gehören!

#### Aus der Küche

Speisereste, Fleisch, Speiseöle, Frittieröle, Fette, Obst, Gemüse ...

#### Hygieneartikel

Damenhygieneartikel, Windeln, Feuchttücher, Kondome, Wattestäbchen, Unterwäsche, Strumpfhosen, Putztücher und sämtliche Textilien ...

#### Aus dem Haushalt

Medikamente, Desinfektionsmittel, Kunststoffteile, Zigarettenreste, Verpackungsmaterial, Katzenstreu, Kosmetikartikel ...

#### Aus dem Hobbyraum und Garten

Chemikalien, Lack- und Farbenreste, Motor- und andere Mineralöle, Laugen und Säuren, Pflanzenschutzmittel, Unkrautvernichtungsmittel, Insekten- und Schädlingsbekämpfungsmittel ...

#### Vom Bau

Zementschlämme, Mörtelreste, Bauschutt, Zement ...

#### Abwasser - Fäkalien – Landwirtschaft

Räumgut aus Hauskläranlagen, Senkgruben und 3-Kammer Gruben, Tiergülle ...

Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen gefährdet den ordnungsgemäßen Einsatz der Abwasserentsorgungsanlagen Lind und Unterrain und verursacht hohe Wartungs- und Reparaturkosten, welche von den Bürgern der Marktgemeinde Griffen getragen werden müssen!

Wir ersuchen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse obige Bestimmungen genauestens einzuhalten!

Referent GV Gerd Lausegger

Bürgermeister Josef Müller

<b>Impressum:</b>
<b>Medieninhaber und Herausgeber:</b> Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel. 04233/2247, griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at
<b>Für den Inhalt verantwortlich:</b> AL Mario Snobe
<b>Layout und Grafik:</b> Franz Leitgeb, www.ls-image.at
<b>Herstellung:</b> Satz · Grafik · Druck Edler, 9470 St. Paul, Weißenegg 50, Tel. 0676/5103151, g.edler@netcompany.at
<b>Anzeigenannahme:</b> AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel. 04233/2247, 0664/4238646
Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 2/2011 ist der Freitag, 11. November 2011**

**Danach einlangende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Vorgaben für redaktionelle Beiträge: Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.); Beiträge: **Überschrift** Arial 14pt fett; **Text** in Arial 12pt Blocksatz, einspaltig; Namen: **Titel Vorname Name**, keine Großschrift, **Bilder:** Personen auf Bildern benennen, Autor: am Textende

## Freibad Griffen – rein ins kühle Nass

### Preise 2011

#### Erwachsene

Tageskarte	€ 2,80
Abendkarte ab 17:00 Uhr	€ 1,50
Zehnerblock	€ 25,-
Saisonkarte *	€ 45,-

#### Kinder und Jugendliche

(6 – 18 Jahre)

Tageskarte	€ 1,50
Abendkarte ab 17:00 Uhr	€ 0,70
Zehnerblock	€ 11,-
Saisonkarte *	€ 22,-

**Familienkarte** € 80,-

Personen mit Beeinträchtigungen  
(Ausweis erforderlich) frei

Kabine	€ 2,-
Schließfach	frei
Schlüsseinsatz	€ 5,-
Schlüsselverlust	€ 8,-

\* Saisonkarten erhalten Sie im  
Gemeindeamt – Bürgerservice  
Telefon: 04233 2247-18

Kontakt/Info  
Öffnungszeiten  
Täglich 9:00 – 20:00 Uhr \*\*  
Inge Stachel  
Telefon: 0664 4997248

\*\* Bei Schlechtwetter entscheidet der  
Betreiber über die Öffnungszeiten

## Befund der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten Information lt. § 6 - Trinkwasserverordnung

Wasserzeugnis vom 21.03.2011

Wasserversorgungsanlage Griffen			
	Ergebnis:		erlaubt:
<b>Leitfähigkeit:</b>	284	µS cm-1	bis 2500
<b>pH-Wert:</b>	7,4		6,5 - 9,5
<b>Nitrat:</b>	8	mg/l	bis 25
<b>Härte:</b>	7,85	°dH	0-10 weich-mäßig hart
<b>Escherichia coli:</b>	0	in 100ml	0
<b>Coliforme Bakterien:</b>	0	in 100ml	0
<b>Enterokokken:</b>	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Griffen, Zapfhahn im  
Gemeindeamt ist nach obigem Befund  
**als Trinkwasser geeignet.**

Wasserzeugnis vom 21.03.2011

Wasserversorgungsanlage Pustritz			
	Ergebnis:		erlaubt:
<b>Leitfähigkeit:</b>	189	µS cm-1	bis 2500
<b>pH-Wert:</b>	7,87		6,5 - 9,5
<b>Nitrat:</b>	6	mg/l	bis 25
<b>Härte:</b>	5,48	°dH	0-10 weich-mäßig hart
<b>Escherichia coli:</b>	0	in 100ml	0
<b>Coliforme Bakterien:</b>	0	in 100ml	0
<b>Enterokokken:</b>	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Pustritz, Zapfhahn in der  
Aufbahnhalle ist nach obigem Befund  
**als Trinkwasser geeignet.**

Jugendreferat der Marktgemeinde Griffen

# GRIFFNER

# JUGENDMOBILITÄTSTAGE

JULI 2011

Anmelde-  
schluss:  
**07.07.2011**

- 13.07. Fahrradreparaturworkshop
- 20.07. Klimaschnitzeljagd (Tolle Preise!)
- 27.07. Mobilität für die Zukunft (Segway, E-Bikes, E-Autos testen)

Marktgemeinde Griffen: 04233 2247-18  
Cornelia Korak: 0676 7111678





## Bericht vom Agrarreferenten GV Manfred Pinter

### Straßen- und Wegeangelegenheiten

*Die Winterdienstarbeiten in der Marktgemeinde Griffen im vergangenen Winter 2010/2011 sind ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gegangen, weshalb ich mich hiermit bei allen privaten und gemeindeeigenen Winterdienst-Mitarbeitern für die vorbildlich geleistete Arbeit herzlichst bedanken möchte.*

In der Frostperiode ist es wieder zu zahlreichen Schäden an den bestehenden Straßen gekommen, welche bei Kenntnis durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes unverzüglich behoben werden. Da jedoch die Gemeindemitarbeiter auch nicht jedes größere Asphalt- bzw. Schlagloch im Gemeindegebiet kennen, werden die Gemeindebürger ersucht, solche Schäden dem Bauamt der Marktgemeinde Griffen unter der Tel. Nr. 04233/2247-11 mitzuteilen, damit die Gefahrenstellen beseitigt werden können und für die Straßenbenützer eine gefahrlose Benützung gewährleistet wird. Von der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt wurde mit Vertretern des Bezirkspolizeikommandos Völkermarkt und der Polizeiinspektion Griffen die Generalverordnung der Verkehrsmaßnahmen auf allen Gemeinde- und Verbindungsstraßen im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Griffen auf ihre Rechtmäßigkeit überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass viele Verkehrsschilder auf Grund von Abwitterung nicht mehr den Vorschriften entsprechen, Haltelinien nicht mehr ersichtlich sind und sonstige Mängel bei der Aufstellung der Verkehrszeichen bestehen. Daher werden in nächster Zeit die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes die Verkehrszeichen sowie sonstigen Verkehrsmaßnahmen wieder auf den neuesten Stand bringen.

Im Kreuzungsbereich B70 Packer Bundesstraße - Greutschacher Straße - Alte B70 ist im Winter des vergangenen Jahres in der Dunkelheit ein Verkehrsunfall mit Personenschaden passiert. Daher wurde vom Bürgermeister und einem Vertreter des Straßenbauamtes Völkermarkt ein Ortsaugenschein vorgenommen, wobei vom Vertreter des Straßenbauamtes Wolfsberg vorgeschlagen wurde, im gegenständlichen Kreuzungsbereich einen Verkehrsteiler aufzustellen, damit die Verkehrsteilnehmer nicht mehr den breiten Kreuzungsbereich „schneiden können“. Des Weiteren wurde angeregt, dass der Kreuzungsbereich ausgeleuchtet werden soll. Von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Völkermarkt wurde Anfang Mai 2011 eine provisorische Verkehrsinsel für Versuchszwecke montiert, welche zu Beginn der Aufstellung auf Grund alter Gewohnheiten bei manchen Verkehrsteilnehmern für Verwirrung gesorgt hat. Nunmehr dürften sich die Straßenbenützer auf die neue Insel eingestellt haben. Die Errichtung der endgültigen Verkehrsinsel und die Beleuchtung werden noch im heurigen Jahr vorgenommen, damit die Gefahr für einen weiteren Verkehrsunfall mit Personenschaden in diesem Bereich reduziert wird.

Ein trauriges Thema bei allen öffentlichen Straßen sind auch immer wieder die Verschmutzung und angerichtete Vandalismusschäden. So werden Abfälle aus den Fahrzeugen auf die Bankette geworfen, welche dann wieder von der öffentlichen Hand gereinigt werden müssen. An den Wochenenden treten in letzter Zeit vermehrt Vandalismusschäden bei öffentlichen Einrichtungen wie Parkbän-

ken, Mistkübeln, Blumeninseln etc. auf, welche bei Bekanntwerden seitens der Marktgemeinde Griffen bei der Polizeiinspektion Griffen zur Anzeige gebracht werden müssen.

### Land- und Forstwirtschaft

Aus dem Bereich der Landwirtschaft ist zu berichten, dass die Jagdvergabe im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Griffen ohne Zwischenfälle über die Bühne gegangen ist. Nach Feststellung der acht Gemeindejagdgebiete wurden in den einzelnen Gremien der Gemeinde sowie im Jagdverwaltungsbeirat (Interessenvertretung der Grundeigentümer) die erforderlichen Beschlüsse gefasst, sodass der Gemeinderat am 3. November 2010 (Heiliger Hubertus – Jagdpatron) die Jagdverpachtung für die Periode 2011 – 2020 einstimmig beschließen konnte.

Nach Durchführung der gesamten Formalitäten und Genehmigung der Pachtverträge durch die Bezirksverwaltungsbehörde können seit 28. Jänner 2011 die heimischen Jäger wieder das Jagdrecht in den acht Gemeindejagdgebieten ausüben.

In anderen Gemeinden Kärntens ist die Jagdvergabe bis heute noch nicht abgeschlossen, weshalb Jagdverwalter bestellt werden mussten und die dort ansässigen Jäger bis zur rechtskräftigen Jagdverpachtung nicht jagen dürfen.

Daher möchte ich mich bei allen Grundstücksbesitzern, den Jagdverwaltungsbeiräten, Jägern und den zuständigen Gremien für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Am 14. Mai 2011 fand erstmalig der Landesjägartag der Kärntner Jägerschaft im Kultursaal der Marktgemeinde Griffen statt. Im Zuge dieses Landesjägartages sind ca. 300 Personen - Delegierte aus allen Hegeringen Kärntens, der gesamte Vorstand der Kärntner Jägerschaft, Vertreter der Landespolitik und Medien - aus dem ganzen Land erschienen, wobei die Marktgemeinde Griffen entsprechend präsentiert wurde.

Im Zuge dieses Landesjägartages wurde unmissverständlich festgestellt, dass es auf Grund immer stärker auftretender Wildschäden in gewissen Regionen Kärntens in der Zukunft durch die Jagdausübungsberechtigten unbedingt erforderlich sein wird, die bescheidmäßig festgelegten Abschusszahlen auch tatsächlich zu erfüllen.

Die Anträge für die Gewährung der De-minimis-Beihilfe für das Jahr 2010 (Förderung der künstlichen Besamung bei Rindern und Schweinen) mussten bis 31. März 2011 an die Gemeinde Griffen gestellt werden. Beim Marktgemeindeamt Griffen sind insgesamt 55 Anträge eingegangen, welche entsprechend überprüft und bearbeitet wurden und seitens der Gemeindekasse Mitte April die Auszahlung an die Landwirte erfolgte.

Nun darf ich nur noch allen GemeindebürgerInnen schöne Sommermonate und erholsame Urlaubstage wünschen.

Ihr Wege- und Agrarreferent  
GV Manfred PINTER

## Aufstellen von zeitlich begrenzten Werbungen und Ankündigungen – Information an alle Vereine und Veranstalter

Das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7 – Wirtschaftsrecht und Infrastruktur – Verkehrsplanung, hat Richtlinien für das Aufstellen zeitlich begrenzter Werbungen und Ankündigungen erstellt.

Anlass für die Erstellung dieser Richtlinie waren die ausufernde Aufstellung von Werbungen und Ankündigungen im Bereich von öffentlichen Straßen, wodurch eine starke Ablenkung und in weiterer Folge Gefährdung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gegeben ist.

Insbesondere ist dieses Thema für alle Vereine von besonderer Bedeutung, welche zeitlich begrenzte Werbungen und Ankündigungen für ihre Veranstaltungen wie Feste, Bälle, Sportveranstaltungen etc. im Bereich von öffentlichen und stark frequentierten Straßen zur Aufstellung bringen.

Einleitend wird festgestellt, dass bezüglich der oa. Thematik am 03. Mai 2011 in der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt ein Informationsveranstaltung stattgefunden hat, bei welcher alle betroffenen Institutionen wie Bürgermeister aller Gemeinden, Straßenerhalter, Bezirkspolizeikommando und Vertreter der einzelnen Polizeiinspektionen anwesend waren.

Dabei wurde ausgeführt, dass die nachstehend angeführten Richtlinien ab sofort (Mai 2011) verlässlich umzusetzen und anzuwenden sind. Die Vertreter der Vereine sollen über die neuen Richtlinien entsprechend informiert werden.

Bei nicht entsprechender Aufstellung von Werbungen und Ankündigungen bestehen besondere Gefahrensituationen. In diesem Fall ist es die **Pflicht des Straßenerhalters (ASFINAG, Straßenmeisterei, Gemeinde)**, dass verkehrsbehindernd oder die Verkehrssicherheit einschränkende Werbeanlagen umgehend auf Kosten des Veranstalters entfernt werden. Außerdem müsste eine entsprechende Anzeige bei der Strafabteilung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt erstattet werden.

Damit dies nicht der Fall ist, werden in der Anlage nachstehend die wesentlichsten Punkte allen **Vereinen und Veranstaltern zur Kenntnis gebracht**:

Die detaillierten Voraussetzungen und Bestimmungen sind unter [www.griffen.at](http://www.griffen.at) ersichtlich.

Abschließend wird allen Vereinen und Veranstaltern mitgeteilt, dass von der Marktgemeinde Griffen in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Griffen und Straßenmeisterei Völkermarkt als Serviceleistung geeignete Standorte für die Aufstellung von Werbeanlagen gesucht werden, welche den vorangeführten erlassenen Richtlinien entsprechen.

Diese Standorte werden dann in einer Karte dargestellt, welche den einzelnen Veranstaltern bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann.



**TOLLE PREISE**

**Jugend Beach VOLLEYBALL Turnier**

**2. JULI 2011**

**9:00 Uhr AUSLOSUNG**  
**10:00 Uhr SPIELBEGINN**

**10-12 JAHRE (4er TEAM), 13-16 JAHRE (2er TEAM)**

Marktgemeinde Griffen  
Jugendreferat



## Griffener Tropfsteinhöhle – die neue Multimedia-Show, eine Reise durch die Zeit

Seit Jahrzehnten gehört die Tropfsteinhöhle Griffen zu den Top-Ausflugsdestinationen des heimischen Tourismus. Aber nicht nur tausende begeisterte Urlauber aus dem In- und Ausland, sondern vor allem die Kärntner Familien sind immer wieder verzaubert von der Farbenpracht, der Mystik und der Geschichte dieses einzigartigen Kulturgutes und Naturdenkmals im Herzen unserer Heimat. Hier, wo sich erwiesenermaßen die ersten Menschen unserer Region aufhielten, wo sie lebten und sich zwischen heute längst ausgestorbenen Lebewesen bewegten – ist ab der heurigen Saison auch für mehr virtuelle Bewegung, für begeisternde Erlebnisse und für unter die Haut gehendes Leben gesorgt.

Um diese Jahrtausende und Jahrmillionen währende Entstehungsgeschichte der Höhlen noch lebensechter und vor allem auch historisch detaillierter zu erzählen, wurde die Multimediashow der Tropfsteinhöhle Griffen von Grund auf neu gestaltet und mit einem Kärntner Partnerunternehmen auf den neuesten Stand der Technik und damit in fast lebendiger, realitätsechter Form erstellt. Die Besucher der Tropfsteinhöhlen erleben die Geschichte neu, werden durch einzigartige Animations- und Trickfilmsequenzen Zeuge des Urknalls, sehen die ersten Urmeere aus denen sich der Griffener Schlossberg erhob, erleben die Besiedlung der Region durch das erste Mammut, den ersten Höhlenbären und lernen schließlich das menschliche Leben kennen, das dieses Gebiet durchstreift hat.

### DIE ENTSTEHUNG DES UNIVERSUMS

Den Auftakt der neuen Multimediashow bildet eine fulminante Zeitreise durch das Universum, als es gerade in seinen Kinderschuhen steckte - voller Staub- und Gaswolken, dunkelster Materie und hellstem Licht. Die Zuschauer katapultieren sich durch die Jahrmillionen, tauchen durch junge Sonnen, streifen die Ringe des Saturn und queren die Milchstraße, bevor sie auf unserem neugeborenen Planeten Erde landen, um die Entstehungsgeschichte der Griffener Höhle zu verfolgen.



### DER RAUBSAURIER IM URMEER KÄRNTENS

Mitten in den Ausläufern unserer Alpen, wo heute die Griffener Höhle liegt und der Schlossberg emporragt, stand vor 250 Millionen Jahren alles unter Wasser. Über alle Gipfelspitzen schwappte das mächtige Urmeer „Thetys“ – und in ihm viele verschiedene Tiere, die wir uns heute gar nicht mehr vorstellen können.

Mittlerweile ist das ganze Wasser versiegt. Allerdings verbergen sich auf den Felsen und Hügeln noch immer jede Menge Spuren der Meerestiere. In Stein eingeschlossen nennt man sie Fossilien. Uralte aber verlässliche Zeugen längst vergangener Zeiten. In der neuen Mediashow wagen wir einen Blick unter die Meeresoberfläche und werden Zeuge eines beeindruckenden Schauspiels, dessen Hauptdarsteller ein lebensechter und eindrucksvoller Urzeit-Raubsaurier ist!

### DER GRIFFENER HÖHLENBÄR

Verschiedene Knochenfunde beweisen die Existenz von längst ausgestorbenen Tieren wie dem Höhlenbär, Riesenhirsch oder dem Wollnashorn. Speziell in der Eiszeit war die Region fast ein Paradies für diese Spezies und die heutige Tropfsteinhöhle ein Refugium und Zufluchtsort. Bis zu 3,50 Meter lang, maximal 1,75 Meter hoch und bis zu 1200 Kilogramm schwer – das war der Höhlenbär (*Ursus spelaeus*) aus dem Eiszeitalter. Auch nach 200 Jahren Erforschung gibt der Höhlenbär viele Rätsel auf. Der Griffener Höhlenbär wird mit neuem Leben gefüllt und nimmt eine zentrale und faszinierende Rolle ein.

### DAS MAMMUT VOM SCHLOSSBERG

Die Mammuts lebten vor 135.000 -11.000 Jahren in weiten Teilen Europas und besiedelten nachweislich auch die Region Österreichs und Kärntens. Diese Urzeit-Giganten faszinieren uns Menschen seit ihrer belegbaren Existenz. In der neuen Mediashow der Tropfsteinhöhle wird ein Mammut in wirklichkeitsnaher Ausarbeitung und realer Umgebung gezeigt. Der friedliebende Pflanzenfresser bewegt sich wie selbstverständlich in seiner Umgebung und ist fast spürbar und haptisch präsent.

### DIE ERSTEN HÖHLENMENSCHEN IM KÄRNTNER RAUM

Durch den Fund von mehreren Feuerstellen im Inneren der Höhle konnte nachgewiesen werden, dass das Griffener Gebiet zu den ältesten Gegenden mit menschlichem Vorkommen in Österreich gehört.

In der Multimediashow wird eine Gruppe von Höhlenmenschen in absolut authentischer Umgebung bei der Arbeit und ihrem Alltag gezeigt. Dabei legt das Projektteam höchstes Augenmerk auf reale und lebensechte Umgebung und großen Wert auf wissenschaftlich belegte Utensilien und echte Darstellung von Kleidung und Accessoires.

### MEISTER BRUNO – HEXER ODER HEILER

Mystik, Mär oder Wahrheit? Viele Geschichten ranken sich um die mutmaßliche Existenz eines Mannes, der in den Griffener Höhlen des Mittelalters geheime Tränke braute. Meister Bruno wurde er genannt, wie aus alten schriftlichen Quellen hervorgeht. Was er im Verborgenen der Höhlen braute – ob Mixturen des Rausches, medizinische Tränke oder heilende Tinkturen? Die Geschichte allein ist faszinierend, erschreckend und Gänsehaut-Garant für die zahllosen Besucher – vor allem die jungen Schulklässler!



### FLEDERMAUS & CO

Auch heute noch hat die Griffener Tropfsteinhöhle ständige Bewohner. Neben Höhlenspinnen und Skorpionen leben hier auch einige Fledermausarten, darunter die Kleine Hufeisennase. Doch nicht immer hat der Höhlenbesucher das Glück, diese Tiere beobachten zu können. Die neue Show gibt den Besuchern die Möglichkeit, diese scheuen Tiere bewundern können.

## 5. Griffner Schülerlesefest

Am 18. Mai fand das 5. Griffner Schülerlesefest nach Peter Handkes Motto „Muss ich lesen? Soll ich lesen? Darf ich lesen?“ im Kultursaal Griffen statt. 10 Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen aus den Bezirken Klagenfurt Stadt, Klagenfurt Land, Wolfsberg und Völkermarkt stellten sich den hochkarätigen Juroren, Helmut Zechner, Geschäftsführer der Buchhandlung Heyn, Mag. Dr. Fabjan Hafner, Autor und Leiter des Musilinstitutes Klagenfurt und Biograph von Peter Handke, Horst Ebner, Kulturredakteur des ORF Landesstudio Kärnten und Uschi Ogris-Loigge, Kulturredaktion der Kleinen Zeitung, mit Leseproben von Kärntner Autoren. Insgesamt wohnten ca. 230 Gäste der Veranstaltung bei.

Die Direktorin der Hauptschule Griffen, Lieselotte Pleschiutchnig, begrüßte alle Leserinnen und Leser, Ehrengäste und Zuhörer und bedankte sich für die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, aber auch bei den DirektorenInnen und LehrerkollegenInnen aus den teilnehmenden Schulen, am Lesefest im Rahmen einer intensiven Leseförderung teilzunehmen. Dank galt auch ihrem Organisationsteam der HS Griffen, allen voran bei HOL Isolde Fellner-Wröhlich und HOL Edith Hauser. Das hohe Niveau der vortragenden Leser wurde von allen sehr gelobt.

Gelesen haben in nachstehender Reihenfolge:

1. **Martina Wutte**, Ferlach, HS/NMS  
Ingeborg Bachmann: „Kindheit in einer österreichischen Stadt“
2. **Rebekka Walzl**, Wolfsberg, HS 1/NMS  
Alois Brandstetter: „Vom Schnee der vergangenen Jahre: Die Seuche“
3. **Matthis Kattinig**, Klagenfurt Stadt, NMS 10  
Ingeborg Bachmann: „Ihr Worte“  
Peter Handke: „Lied vom Kindsein“  
Peter Turrini: „Über meinem Bett hing das Bild“
4. **Laura Napetschnik**, Völkermarkt, HS/NMS  
Alois Hotschnig: „Ludwigs Zimmer“
5. **Jasmin Koller**, Klagenfurt Stadt, NMS 13  
Thomas Bernhard: „Ein Kind“
6. **Melanie Suette**, Griffen, HS  
Peter Handke: „Lucie im Wald mit den Dingsda“
7. **Lisa Marie Schleenvoigt**, Klagenfurt Stadt, HS/NMS 13  
Christine Lavant: „Das Kind“
8. **Ewald Tratar**, Eberndorf, HS  
Gustav Januš: „Gedichte“
9. **Alois Jauernig**, St. Andrä, PHS Maria Loretto  
Alois Brandstetter: „Hier kocht der Wirt“
10. **Christin-Therese Müller**, Wolfsberg, NMS 2  
Thomas Bernhard: „Ein Kind“

Aufgabe der Teilnehmer war es, in zirka sieben Minuten sich selbst, den Autor/in und das Werk vorzustellen und eine Leseprobe abzugeben. Die durchwegs hervorragenden Leistungen der Burschen und Mädchen wurden von den Jurymitgliedern bewertet und schlussendlich die Bestplatzierte ermittelt.

Wie der Sprecher der Jury, Herr Dr. Hafner in der Würdigung der Preisträger ausführte, waren alle 10 Beiträge in der Gesamtbewertung von sehr hohem Niveau und die Aufgabe der Bewertung in der Jury doch sehr einheitlich. Letztlich seien, so die Jury einhellig, alle Teilnehmer, Sieger dieser Veranstaltung.

Die drei Erstplatzierten:

1. Platz **Laura Napetschnik** von der HS/NMS Völkermarkt
2. Platz **Matthis Kattinig** von der neuen Mittelschule 10 Klagenfurt Stadt
3. Platz **Alois Jauernig** von der PHS Maria Loretto/St. Andrä

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen, **Josef Müller**, dankte abschließend allen Mitwirkenden und Sponsoren für die reibungslose Durchführung des Schülerlesefestes, sowie für das große Interesse an der Veranstaltung und das hervorragende Leseniveau der Vortragenden.

Die Hauptschule Griffen und die Marktgemeinde Griffen bedanken sich für das „Erlebnis Lesen“ beim 5. Griffner Schülerlesefest bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den zahlreichen Besuchern, bei den teilnehmenden Schulen und bei der Jury. Dank gilt den Sponsoren und Unterstützern der Veranstaltung: Hypo Group Alpe Adria, Kärntner Landesversicherung, Buchhandlung Heyn, Verlag Jung und Jung, Wieser-Verlag, Suhrkamp Verlag, Magnet Buchhandlung und bei der Raststätte Mochoritsch.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das 6. Griffner Schülerlesefest im Mai 2012 in Griffen! Die Fotos vom Lesefest 2011 finden Sie in der Fotogalerie unter [www.griffen.gv.at!](http://www.griffen.gv.at!)

**9. JULI** **AB 11:00 UHR** **GRIFFNER MARKTFEST**

- 15:00 PLATZKONZERT
- 16:00 LINE DANCE
- ganztags SEGWAY
- 20:00 FUGERO
- ganztags HUPFBURG
- ganztags MOPEDSIMULATOR
- 14:00 SING SHOW
- 17:00 und 19:00 VERLOSUNG
- SPIELE
- ganztags SCHIERSTAND
- ganztags WARME KÜCHE
- 18:15 TENNISPIEL
- 09:00 E-KFZ TESTEN
- VERANSTALTER
- RADCLUB ARBO GRIFFEN
- SPORTVEREIN GRIFFEN
- GRIFFNER JAGERSCHAFT
- GEMISCHTER CHOR GRIFFEN
- KNEIPP AKTIVCLUB GRIFFEN
- FREI-W. FEUERWEHR PUSTRITZ
- TENNISCLUB GRIFFEN
- TRACHTENKAPPELLE GRIFFEN

JackDesign 2011

## „Geschöpf der Nacht“ – Nočno bitje – La creatura della notte“ ...

... so heißt das mehrsprachige Musical, das unsere Schulspielgruppe gemeinsam mit dem Chor im Kultursaal am 26. Mai 2011 aufführte.

Das Musical „Geschöpf der Nacht“ ist eine Geschichte rund um das Thema Freundschaft und Ausgrenzung. In der Handlung steckt die Frage, ob nicht jeder ein Talent hat, das Respekt verdient.

Diese Botschaft ist verpackt in die Geschichte von Wiesenbewohnern, die auf einer Sommersonnenwiese leben und Spaß haben. Auch Luzie, das Glühwürmchen, möchte mitspielen, wird jedoch weggejagt, denn Licht wird auf einer sonnenbeschienenen Wiese nicht gebraucht. Als aber der Zauberer Victor Zackenbarsch das Sonnenlicht entwendet, merken die Wiesenbewohner schnell, dass sie mit Luzie nicht gerade sehr freundlich umgegangen sind. Alles liegt jetzt im Dunkeln. Nun wird jede Hilfe gebraucht, um durch die Dunkelheit das Licht zurückzuerobern! Viele Wochen wurde das Taschenlampen-Musical von **Andreas Schmittberger** geprobt. Unser Chor unter der qualifizierten Leitung von **Traudi Katz-Lipusch** präsentierte eine gekonnte Mischung aus Pop, Rock, Jazz und Folk und das noch in verschiedenen Sprachen.

Bei der Schulspielgruppe, unter der professionellen Leitung von **Reingard Koboltchnig**, konnte man den Probenspaß noch spüren, soviel Freude und Begeisterung brachten unsere Akteure auf die Bühne mit. Mit tosendem Applaus wurden ihre Leistungen honoriert.

Als Ehrengäste durften wir unseren Pfarrer Mons. **Johann Dersula**, **Bgm. Josef Müller**, **GV Maria Kuschnig** und **GV Anna Maria Trabesinger** sowie **BSI RR Mag. Johannes Kainz** begrüßen.

Für die Finanzierung dieses musikalischen Projektes bedanken wir uns bei den großzügigen Sponsoren aus der Griffner Wirtschaft!

Der Abend klang mit einem kulinarischen Höhepunkt durch das köstliche **Mochoritsch/Buchleitner**-Buffet und ein vortreffliches Kuchenbuffet aus – dafür ein aufrichtiges Dankeschön an alle „Kuchenerltern“!

Dass so ein Projekt gelingt, dafür müssen alle an der Schule Beteiligten zusammenarbeiten! Es war fabelhaft, wie alle Kinder, Eltern, Schulwart und Reinigungsteam, Lehrerinnen und Lehrer ihren Part zum Gelingen beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Erika Gulden



## Englisch - Redewettbewerb

Am 9. März fand an der HS Kühnsdorf der **Bezirksredewettbewerb** in Englisch statt. Die Hauptschule Griffen war durch **Hrustanovic Selma** (4. Klasse /1. Leistungsgruppe), **Müller Sabrina** (3. Klasse/ 1. Leistungsgruppe) und **Puschl Sebastian** (3. Klasse 1. Leistungsgruppe) vertreten.

Alle drei trugen ihr vorbereitetes Thema „What a friend makes a good friend“ in überzeugendem Stile vor und gingen sehr gut auf die Fragen der Jury ein.

Wir gratulieren unseren mutigen Teilnehmern zu ihren guten Leistungen und sind sehr stolz auf sie.

Die Englischlehrer der HS Griffen



## Zirkusspektakel in der VS Griffen

An der VS Griffen wurde mit Unterstützung der „Gesunden Gemeinde“ das Projekt „Bewegung und Geschicklichkeit mittels Zirkuskünsten“ durchgeführt.

Die beiden Artisten **Dido** und **Beatrice** erarbeiteten einen Monat lang, einmal wöchentlich, mit den Schülern und Schülerinnen artistische Übungen. Mit viel pädagogischem Geschick wurden die Kinder als Seiltänzer, Jongleure, Stelzengänger, Akrobaten oder Clowns „ausgebildet“. Dabei sollen die Kinder den Wert der Bewegung für die Gesundheit erkennen. Über eine spielerische Form des In-Bewegung-Seins werden rasche Ermüdbar-

keit, Konzentrationsschwäche und motorische Unruhe in freudige Auflockerung, Erholung und erneute Aufmerksamkeit umgewandelt. Durch das lustvolle Bewegen und Gelingen der Zirkuskünste werden die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen der Schüler gestärkt.

„Manege frei für die Jung-Artisten“, hieß es am 15. April beim „Großen Spektakel“ in der Turnhalle. Dazu durften wir viele Eltern und auch unseren **Bgm. Josef Müller** und die Schulreferentin **GV Anna Maria Trabesinger** begrüßen. Ein herzliches Dankeschön dem Artistenduo „Dido und Beatrice“ für die ausgezeichnete pädagogische Arbeit!

Erika Gulden



## Frühlingsfest der Hauptschule Griffen

**Dir. Lieselotte Pleschiutschnig**, das Lehrerteam und die SchülerInnen der HS Griffen durften sich am 8. April über eine große Besucherschar im Rahmen des Frühlingsfestes freuen. Neben Eltern, Verwandten und Bekannten der SchülerInnen konnten auch in Vertretung von Msgr. Johann Dersula **Josefine Riepl**, Obfrau des Pfarrgemeinderates, **Bgm. Josef Müller** sowie viele ehemalige SchülerInnen begrüßt werden.

Unter dem Motto „Eine musikalische und geschichtliche Zeitreise“ wurde vor allem das Thema „**Schule einst und jetzt**“ in zahlreichen Beiträgen beleuchtet. Lieder, Gedichte und Tänze nahmen immer wieder Bezug auf Vergangenheit und Gegenwart.

Auf reges Interesse stießen auch die Interviews der zwei Zeitzeuginnen Frau **Katharina Kunzer** und Frau **Mack**. Sie schilderten dem Publikum die Vergangenheit aus dem Blickwinkel ihrer Kindheit und Jugend.

Einen weiteren Programmpunkt bildeten die Darbietungen der Spielmusikgruppe der Partnerschule Dravograd und die Powerpointpräsentation der Schüler der beiden vierten Klassen, die einen Rückblick über ihre Hauptschulzeit gaben. Der Abend endete schließlich mit der Verabschiedung von **HOL Gertrude Bergmoser** und **HOL Heidemarie Luschnig**, zweier beliebter und verdienter Kolleginnen, die in diesem Schuljahr in den Ruhestand getreten sind.

Neben den Aufführungen auf der Bühne konnten die Gäste auch noch eine Ausstellung mit Schülerzeichnungen und Fotografien zum Thema „**Griffen - im Wandel der Zeit**“ sowie viele alte Handwerksgegenstände besichtigen.

HOL Maria Kuschnig





## Die Feuerwehr Griffen berichtet



Am 23. Jänner 2011 wurde die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Griffen abgehalten.

In einer kurzen Zusammenfassung möchten wir die Griffner Bevölkerung über die Tätigkeiten der Feuerwehr Griffen im Berichtsjahr 2010 informieren.

164 Einsätze (15 Brand-, 149 technische Einsätze)	1.109,5 Stunden
85 Übungen	1.315,0 Stunden
<b>GESAMTSTUNDENAUFWAND</b>	<b>6.480,5 Stunden</b>

### Neuaufnahmen:

in der Jugendgruppe: Richard Bierbaumer jun, Gabriel Laussegger, Arman Pitschek, Marc Sollhart, Fabian Riepl, Pascal Puschnig

Aktiv: Christian Perko, Andreas Buntschek, Philipp Napetschnig und Andreas Woltsche

### Beförderungen und Ehrungen:

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:

Peter Schorsch, Manfred Priebering, Alexander Stefan, Manuel Findenig, Sandro Poppe

Beförderung zum Brandmeister: Christian Poppe

Hauptfeuerwehrmann: Christian Kristöfl

### Ärmelstreifen erhielten für

25 Dienstjahre	Wolfgang Kuehs
30 Dienstjahre	Reinhold Sagmeister, Erwin Zwarnig
40 Dienstjahre	Walter Fischer, Wilhelm Kopeinig
45 Dienstjahre	Dobrounig Ferdinand, Pletschko Anton

### Auszeichnungen wurden beantragt für

25jährige Tätigkeit: Wolfgang Kuehs

40jährige Tätigkeit: Walter Fischer, Wilhelm Kopeinig

### Kursbesuche im Jahr 2010:

Grundschulungslehrgang I / Bezirk: Peter Schorsch, Manfred Priebering

Hydraul. Rettungsgerätelehrg. LKW: Rene Kanz

TS-/TLF-Maschinistenlehrgang: Peter Schorsch, Stefan Freitag, Sandro Poppe, Rene Kanz

Gruppenkommandantenlehrgang: Rene Kanz

Zugskommandantenlehrgang: Christian Poppe

Vorbeugender Brandschutz: Blasi Bernhard, Richard Bierbaumer

Seminar Übungsgestaltung: Christian Poppe



Jahreshauptversammlung 2011 - v.l.n.r.: Manfred Priebering, Manuel Findenig, Gemeindefeuerwehrkommandant Werner Riedl, Abschnittsbrandinspektor Ernst Eberle, Sandro Poppe, Bezirksfeuerwehrkommandant Manfred Drobesh, Bgm. Josef Müller, Simon Kuehs, Kdt.-Stv. Bernhard Blasi, Kdt. Richard Bierbaumer, Peter Schorsch, Abt.-Insp. Peter Slamanig, Bgm-Stv. Josef Kanz, Christian Poppe

Gerätewartlehrgang:	Sandro Poppe
Taktik-Seminar:	Bernhard Blasi, Richard Bierbaumer
Jugendbetreuserseminar:	Bernhard Blasi
Gefährliche Stoffe Lehrgang:	Bernhard Blasi
Seminar Menschenrettung / Absturzsicherg.:	Bernhard Blasi
Einsatzleiterlehrgang:	Bernhard Blasi, Richard Bierbaumer

Ich möchte mich bei allen Feuerwehrkameraden/innen für die geleistete Arbeit im vergangen Jahr bedanken und die Bevölkerung ersuchen, die Feuerwehr in ihrem Bemühen vermehrt zu unterstützen.

### Was hat sich im 1. Halbjahr 2011 getan?

Am Faschingssamstag konnte unser schon traditionelles Hydrantenschmas erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Viele – auch auswärtige Gäste – mischten sich unter das maskierte Volk und tanzten zu den Klängen der Gruppe „Carinthia Echo“ bis in die frühen Morgenstunden.

Die Teilnahme beim Faschingdienstagsumzug mussten wir leider wegen „technischen Gebrechens“ vorzeitig beenden, ließen uns aber davon nicht die Feierlaune verderben.

Im März 2011 besuchte unser Kamerad Christian Perko den Grundschulungslehrgang I im Bezirk und konnten diesen erfolgreich absolvieren.

Unsere Jugend bereitet sich zurzeit auf die Landesjugendmeisterschaft im Gruppen- und Einzelbewerb am 26. 6. 2011 in Moosburg vor. Wir freuen uns über unsere neuen Kameraden: Maximilian Attelschek, Martin Stefan und Marco Oswaldi gehören seit einigen Wochen unserer Jugendgruppe an und sind schon mit „Feuereifer“ bei der Sache.

Am 29.05.2011 nahm unsere Wettkampftruppe (3. Gruppe) am Bezirksleistungsbewerb in Neuhaus in den Klassen Bronze A und Silber A teil. In letzterer konnte der 3. Platz errungen werden. Wir danken den Kameraden für ihren vorbildhaften Trainings- und Wettkampfeinsatz und wünschen ihnen viel Erfolg beim Bezirkscup, der in den Monaten Juli und August in vier Wettkämpfen im Bezirk Völkermarkt ausgetragen wird.

Unser Kamerad Erwin „Opi“ Zwarnig trat im Jänner lautstark in den „Klub der 50er“ ein, wir gratulieren ihm nochmals aufs Herzlichste.

Nach zahlreichen Überlegungen und Diskussionen entschied sich die Kameradschaft, im Herbst 2011 einen Feuerwehrball zu veranstalten. Unter dem Motto „Ball der Uniformen“ und zu den Klängen der Big Band der Polizeimusik Kärnten findet der Ball am 29. 10. 2011 im Griffner Kulturzentrum statt. Wir möchten Sie und Ihre Familie heute schon zu unserer Veranstaltung einladen.

Gut Heil!

OBI Richard Bierbaumer, Kommandant



Unsere Jugend bei den Vorbereitungen zur Jugendlandesmeisterschaft in Moosburg

## FF-Enzelsdorf

Die Rüstwagen-Patinnen der FF-Enzelsdorf besuchten, wie auch schon in den vergangenen Jahren, vor Ostern das Löschfahrzeug. Da unser Fahrzeug heuer sechs Jahre alt ist, brachten sie symbolisch eine Schultasche als Ostergeschenk mit.



Die Patinnen des Löschfahrzeuges

Im Rüsthaus wurde bei einer gemütlichen Jause und einigen Gläschen auf die Kameradschaft und die weitere unfallfreie Fahrt mit dem Feuerwehrauto angestoßen.

Kdt. Hribar Walter

## Freude am Leben - MENA im Kampf gegen die Einsamkeit!

Der Verein „MENA – soziales Netzwerk in Kärnten“ wurde von einem idealistischen, professionellen und motivierten Team gegründet, das beruflich und privat viel mit Menschen zu tun hat, die Hilfe benötigen. Viele Menschen, egal ob jung oder alt, behindert oder „nicht behindert“, reich oder arm..... sind einsam oder haben keine Lobby. Trotz umfassender sozialer Angebote werden viele Personen emotional nicht ausreichend begleitet und „erreicht“. Daraus können sich Lebenskrisen entwickeln. Wir spüren, dass sich viele Menschen innerlich aufgeben, wenn sie keine Ziele, Aufgaben, Sozialkontakte und Lebensfreude mehr haben. Unser Ziel ist, den Einsamen eine Lobby zu geben, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen und sie untereinander „zu vernetzen“. Wir als Gründungsmitglieder möchten eine Drehscheibe der Solidarität sein, das heißt, wir brauchen unterstützende Menschen/Organisationen/Firmen, die die Motivation haben, mit uns etwas bewegen zu können/wollen.

Isabella Scheiflinger  
MENA - Obfrau

**Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen, damit wir den einsamen Menschen wieder Freude am Leben geben können. Sollten Sie Interesse zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben oder jemanden wissen, der das Angebot von MENA benötigen würde, so wenden Sie sich an folgende Vorstandsmitglieder:**

Lissy Oberlojer: Tel. 0664 – 433 6609  
Alexander Urch: Tel. 0650 – 419 7007

## Valentin Hauser: „Greutschach – Ein Bergdorf erzählt“

**Animiert vom großen Schriftsteller Peter Handke schrieb der ehemalige Gemeindebedienstete und Chef der Griffner-Buam, Valentin Hauser, das Buch „Greutschach – Ein Bergdorf erzählt“, welches unlängst im Gemeindezentrum Griffen vorgestellt wurde.**

Peter Handke verfasste eine Einleitung zum 232 Seiten umfassenden Buch, das mit 170 historischen und aktuellen Fotos ausgestattet ist. In 17 Kapiteln wird über die Geschichte des kleinen Ortes, über die Kirche und die Schule, Kriegszeiten, bäuerliche Entwicklung, das harte Leben der Holzknechte auf der Saualm, über fast Vergessenes, aber auch über Armut und gleichzeitige Zufriedenheit der Vorfahren berichtet. Valentin Hauser hat mit seinem Greutschacher Buch bewiesen, dass er eine gute Hand zum Dokumentieren besitzt und hat dazu beigetragen, dass ein Teil der Greutschacher Geschichte niemals vergessen wird und auch den nachkommenden Generationen erhalten bleibt.

Am 15. April präsentierte der in Greutschach geborene und in Griffen lebende Autor das Buch im Gemeindezentrum Griffen. Mehr als 400 Gäste aus Nah und Fern kamen und lauschten den Ausführungen Hausers, seines Gesprächspartners **Fabian Hafner** vom Musil-Institut Klagenfurt sowie der Tochter des Autors, Sabine, die Leseproben aus dem Werk zum Besten gab.

Das Kapitel „Kultur und Brauchtum“ des auf 1.049 m hoch gelegenen Bergdorfes Greutschach auf der Saualm wurde bei der Buchpräsentation vom Quintett Rapatz, von den Greutschacher Wirtshaussängern, der Harmonikaspielerin **Andrea Miklautz** und G' stanzl-Sängern in einer eindrucksvollen und lustigen Art dargebracht.

Auch der Buchautor selbst griff zu seiner Steirischen Harmonika. Nicht nur viele ehemalige Schülerinnen und Schüler der vor einigen Jahren stillgelegten Volksschule Greutschach, auch ehemalige Lehrerinnen und Lehrer sowie



Das erste Exemplar des neuen Buches konnte Bürgermeister Josef Müller entgegennehmen.

Bürgermeister **Josef Müller** mit Gemeindevertretern und Monsignore **Johann Dersula** waren interessierte Zuhörer und von der Buchpräsentation sowie vom Inhalt des Buches begeistert.

Mit dem Lied „Pfiat Gott, liebe Alm“ endete ein ebenso gemütlicher wie emotionaler Abend.

Das Buch „Greutschach – Ein Bergdorf erzählt“ ist im Wieser-Verlag erschienen und beim Autor, Valentin Hauser, 9112 Griffen 142, Tel.: +43 (0)664 1333355, in den Griffner Trafiken, im Gemeindeamt Griffen und im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-85129-929-8; € 24.--.

## Das Kulturreferat gratuliert!

### ... der Trachtengruppe Pustritz

Anlässlich der Jahreshauptversammlung gab Obfrau **Anita Pinter** einen kurzen Rückblick über das Vereinsleben, wobei wieder einmal unter Beweis gestellt wurde, wie sehr sich diese Gruppe sowohl in kulturellen, als auch in sozialen, gesellschaftlichen und karitativen Belangen einbringt und für ein gutes Miteinander in Pustritz sorgt. Dafür sei ihr herzlichst gedankt!

Anita Pinter gratuliere ich zu ihrer Wiederwahl und wünsche ihr mit ihrer Gruppe weiterhin viel Freude bei ihren so vielseitigen Aktivitäten.

### ... den Volks- und Hauptschülern

Für zwei ganz tolle und gut besuchte Veranstaltungen sorgten in diesem Schuljahr die Volks- und die Hauptschule Griffen mit ihrem Team von Schülern, Lehrern und Leiterinnen.

Im Musical „**Geschöpf der Nacht**“ bewiesen sich die Volksschüler nicht nur als ausgezeichnete Schauspieler und Sänger, sondern auch als hervorragende Sprachgenies. Eine bessere Darbietung könnte man kaum wo erleben!

Die Hauptschüler führten bei ihrer Aufführung das Publikum durch eine „**musikalische und geschichtliche Zeitreise**“ und punkteten durch ihre Lieder, Sketches und Tänze. Die 4. Klassen begeisterten durch einen Rückblick über ihre Hauptschulzeit.

### ... Sabrina Sacherer

von der Landjugend Pustritz, die beim Landesredewettbewerb der Kärntner Landjugend bei der „Spontanrede“ die Goldmedaille errang und somit im Juli Kärnten beim Bundesentscheid in Tirol vertreten wird.

### ... Valentin Hauser,

der sich durch die Herausgabe seines Buches „**Greutschach, ein Bergdorf erzählt**“ in die Herzen der Griffner Bevölkerung und auch über die Gemeindegrenzen geschrieben hat.

### ... dem Gemischten Chor Griffen

für das geistliche Chorkonzert am 14. Mai in Stift Griffen. Kenner der Musik kamen sowohl bei den Darbietungen des Gastchores aus Italien, als auch des Gem. Chores Griffen voll auf ihre Rechnung und erbaten mit ihrem Applaus gleich mehrere Zugaben.

### Herzliche Gratulation aus Griffen an Bernd Liepold-Mosser

Sein neuestes Stück und Auftragswerk des Stadttheaters Klagenfurt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums sorgte in dieser Spielsaison für ein ausverkauftes Haus und einen ungewöhnlichen Theaterabend.

Der begabte Künstler führte bei dieser Neuinszenierung von Kafkas „**Amerika**“ nicht nur die Regie, sondern schrieb auch die Bühnenfassung für Kafkas Roman. Obendrein konnte er mit zwei Sensationen aufwarten: Die renommierte Band **Naked Lunch** hatte eigens für das Stück die Musik komponiert und der erfolgreiche Jungschauspieler **Robert Stadlober** übernahm die Hauptrolle. Lieber Bernd! Im Namen des Kulturreferates der Marktgemeinde Griffen wünsche ich dir weiterhin alles Gute bei deinem künstlerischen Schaffen. Es freut uns besonders, dass sich ein gebürtiger Griffner auf den „Brettern der Welt“ behaupten kann und sich dort bereits einen anerkannten Namen gemacht hat.

Vzbgm. Maria Kuschnig  
Kulturreferentin

## KULTURtascherl 2011

Das heurige KULTURtascherl 2011 – führte uns zum Musical „Ich war noch niemals in New York“ im Raimund Theater Wien.

Der starke Andrang und die endende Spieldauer im Juni 2011 haben das Kulturreferat Griffen zur Fahrt nach Wien bewogen. Infos zur Kulturfahrt 2012 finden Sie in der Gemeindezeitung 02/2011.

Vzbgm. Maria Kuschnig

## Bildungsreise nach England

Ende April nahmen unsere HauptschülerInnen, begleitet von ihren Englischlehrern, an einer Bildungsreise nach England teil.

Wir waren bei Gastfamilien in Worthing untergebracht und unternahmen zwei Tagesausflüge nach London. Den Hochzeitstag der „Royals“ verbrachten wir in Worthing und Brighton. Die SchülerInnen haben sich sehr gut zurechtgefunden, waren verlässlich und recht selbständig.

Alle 26 TeilnehmerInnen sind sich sicher, dass diese Reise einer der Höhepunkte ihrer Hauptschulzeit war.

HOL Rupp Gertrude



## Kinofahrt zum Film RIO in 3D

48 Kinder und Jugendliche aus Griffen waren in den Osterferien dabei als Blu (der blaue Ara) sich auf den Weg macht, um Jewel, wie er glaubt die letzte Artgenossin, in Rio aufzusuchen. Ein großes Abenteuer führte die beiden zueinander. Farbenpracht, Lebenslust und Karneval werden am Fuße des Zuckerhuts mit atemberaubenden Blicken auf Rio de Janeiro geboten. Der Freiheitsgedanke und Zusammenhalt sind Kernaussagen der Handlung.

Besucht wurde der Film im Cineplex Villach. Das Jugendreferat bedankt sich für das preisliche Entgegenkommen der „Lassnig-Reisen“ und die Begleitung der Kinder durch Magaritha Messner (Blumen Messner).

Liebe Kids, es hat mich sehr gefreut, den Nachmittag mit euch zu verbringen. Ich würde mich sehr freuen, euch vielleicht bei einer der kommenden, oben stehenden Veranstaltungen zu sehen!

Mit lieben Grüßen  
Vbgm. Maria Kuschnig

WAS?	WANN?	WO?
Griffner Beachvolleyball-Turnier	Samstag, 2. Juli 2011	Freibad Griffen
Griffner Jugendmobilitätstage	13.07. Fahrradreparaturworkshop 20.07. Klimaschnitzeljagd (Tolle Preise!) 27.07. Mobilität für die Zukunft (Segway, E-Bikes, E- Autos testen)	Anmeldeschluss: 07.07.2011
Tauschen und Tadeln, Stationenbewerb, Rahmenprogramm	Samstag, 24. September	Kirchplatz



## Goldmedaille beim Landesredewettbewerb

**Sabrina Sacherer** von der Landjugend Pustritz hat beim Landesredewettbewerb der Kärntner Landjugend in der LFS Stiegerhof in der Königsdisziplin „Spontanrede“ die Goldmedaille erreicht. Sie vertritt somit Kärnten beim Bundesentscheid vom 14. bis 17. Juli in Tirol.

Der Bauernbund Griffen mit **Bgm. Josef Müller**, Obmann **Seppi Lippe** und GV **Manfred Pinter** haben ihr dazu herzlichst gratuliert und für den Bundesentscheid alles Gute gewünscht.

GV Pinter Manfred



GV Pinter Manfred, Sacherer Sabrina, Lippe Josef, Bgm. Müller Josef, Sacherer Anita und Otto

## Hip Hop Workshop

*„Ich habe mit 8 Jahren mit dem Hip Hop Tanzen angefangen und kann schon einige Erfolge in dieser Tanzsportart aufweisen. Ich habe bereits zwei Staatsmeistertitel in meiner Altersgruppe errungen und mit der Gruppe konnten wir auch einige gute Platzierungen erreichen. Mit unserer Tanzschule haben wir häufig die Möglichkeit, bei größeren Veranstaltungen unser Können unter Beweis zu stellen. Ich bin begeisterter Hip Hop Tänzer und kann es nur jedem weiterempfehlen.“*

Mario Sauerschnig (Untergreutschach)

Am 26.02.2011 nahm **Mario Sauerchnig** bei einem Hip Hop Workshop des ASKÖ Landesverbandes Kärnten teil und konnte sowohl die Trainerin, wie auch die Gruppenteilnehmer von seinem Können und seinem Bewegungstalent überzeugen. Wir freuen uns über die Zusage von Mario Sauerchnig, uns einen Einblick in die Welt des Hip Hop zusammen mit SchulkollegInnen am 24. September 2011 am Jugendtag der Marktgemeinde Griffen zu geben.

Maria Kuschnig



## Internationaler Spitzenchor begeisterte in Stift Griffen

Mehr als übertroffen wurden die Erwartungen des Publikums des geistlichen Chorkonzertes am Samstag, dem 14. Mai in der vollbesetzten Kirche in Stift Griffen: Der vielfach prämierte Männerchor „Coro Polifonico di Ruda“ aus Italien unter der Leitung von **Fabiana Noro** veranlasste die Konzertbesucher am Schluss zu standing ovations und dies wiederum den Chor zu zwei langen Zugaben. Einhellige Meinung im Publikum: So etwas hat es hier noch nie gegeben!

Und immerhin handelte es sich bei dem Gastchor, der auf Einladung des Gemischten Chores Griffen in Stift konzertierte, um einen mehrfachen Weltmeister des Singens. Die Italiener gewannen u.a. zweimal Gold anlässlich der „World Choir Games“ in Graz 2008 bzw. 2010 in China sowie den 1. Preis beim Franz-Schubert-Wettbewerb für Männerchor in Wien im Jahr 2009. So standen auch in Stift etliche Schubertlieder auf dem Programm, mit denen der Männerchor aufgrund hervorragender Interpretation, Intonation und Dynamik begeisterte.



Die Chorgemeinschaft Griffen unter der Leitung von Gerti Proßegger.



Der Coro Polifonico di Ruda unter der Leitung von direttore Fabiana Noro.

Großes Lob ernteten auch die Gastgeber, die Chorgemeinschaft Griffen, unter der Leitung von **Gerti Proßegger** für die gesamten Darbietungen. Der Gemischte Chor – extra für dieses Konzert verstärkt mit zusätzlichen Männerstimmen – meisterte u.a. auch schwierigere Chroliteratur wie das „Vater Unser“ von Heinrich Schütz bravourös. Interpretiert wurden geistliche Lieder in vielen Sprachen, neben Deutsch auch in Latein, Englisch, Slowenisch und Italienisch. Instrumental untermalt wurden einige Lieder von **Florian** und **Michael Pirollt**.

An der Orgel musizierte gekonnt **Dr. Franz Mairitsch**. Besinnliche Texte rezitierten zur Abrundung des Konzertes **Rosalia Rapatz** und **Hans Mosser**.

### Weitere Vorhaben des Chores:

Als nächster Termin steht für die engagierten Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores die Mitwirkung beim Marktfest am 9. Juli 2011 auf dem Programm. Der Chor kredenzt den Besuchern dort u.a. selbst zubereitete italienische Nudelspezialitäten und Spitzenweine.

Am 17. und 18. September eröffnet der Gemischte Chor die Sing- und Wanderwoche im Hotel Hinteregger am Katschberg. Gäste des Hotels können musikalische Wanderungen und Hüttenzauber mit vielen verschiedenen Gesangs- und Musikgruppen erleben. Neben dem Gemischten Chor wurde dafür aus unserer Region auch das „Rapatz Quintett“ engagiert.



Der Gemischte Chor stand bereits im Vorjahr im Programm der Sing- und Wanderwoche des Hotels Hinteregger.

Zu einem Gegenbesuch eingeladen wurde der Gemischte Chor vom Kammerchor Carinthia Cantat, der voriges Jahr das Publikum in Griffen begeisterte. Es gilt, gemeinsam ein Konzert in Slovenj Gradec zu bestreiten und zwar am Samstag, dem 15. Oktober 2011.

Das alljährliche Herbstkonzert des Chores wird am Samstag, dem 22. Oktober um 20 Uhr im Kultursaal in Griffen stattfinden.

Unsere Homepage [www.griffnerchor.info](http://www.griffnerchor.info) ist übrigens seit kurzem neu gestaltet und dreisprachig: Neben einer italienischer Übersetzung gibt es nun auch eine solche in slowenischer Sprache. Dies entspricht unseren Bestrebungen, dem Alpe-Adria-Gedanken Rechnung zu tragen.

Ins Slowenische übersetzt hat dankenswerterweise **LSI Thomas Ogris** und steht auch für aktuelle Übersetzungen zur Verfügung. Unser bemühter und ehrenamtlicher Webmaster ist **Mag. Robert Obervolina** und dessen Tochter **Eva Michael** übersetzte und übersetzt stets aktuell die Chor-Homepage gekonnt ins Italienische. (Fotos: Robert Obervolina)



Der Coro Polifonico di Ruda mit seiner direttore Fabiana Noro (links) und die Griffner Chorleiterin Gerti Proßegger wurden am Schluss vom Publikum stürmisch gefeiert.

Roman Rapatz

## Ivo – und kein bisschen leise



Seit seiner Pensionierung und dem Ende der Amtsperiode als Bürgermeister unserer Partnergemeinde Trasaghis hat **Ivo del Negro** ein neues Betätigungsfeld gefunden. Umtriebig, wie wir ihn kennen, begann er vor zwei Jahren mit der Aufarbeitung der Geschichte, Kultur und den Familiengeschichten in seinem Heimatort Peonis, einer Ortschaft von Trasaghis. Diese sehr umfangreichen Nachforschungen auf vielen Gebieten wurden nun in einem 470 Seiten starken Buch mit zahlreichen Abbildungen und historischen Fotos zusammengefasst. Gemeinsam mit den Mitautoren wurde diese interessante Dokumentation kürzlich im überfüllten

Gemeindesaal von Trasaghis präsentiert. Als sehr partnerschaftliche Geste wurden dazu wie immer auch Griffner Freunde eingeladen, über deren Anwesenheit sich Ivo sichtlich freute.



Michael Kircher

## Neues vom MALKREIS GRIFFEN

Um in der kreativen Entwicklung nicht stehen zu bleiben, ist es für uns wichtig, ständig neue künstlerische Perspektiven zu erschließen.

Wir, der Malkreis Griffen, haben uns daher am 19. Februar 2011 zu einem schöpferischen Tag unter der Führung von **Heinz Schweizer** im Gasthof Kropf in Lind getroffen. Heinz Schweizer, ein renommierter österreichischer Aquarellist, hat uns seine Vorgehensweise beim Malen vermittelt. Am Vormittag erarbeiteten wir das Thema „Griffen im Winter“, nachmittags wurde das Vergnügen sommerlich floral in heiteren Gelbtönen.

Für den für uns erfolgreichen Tag möchten wir uns bei Herrn Schweizer und der gastfreundlichen Familie Morolz bedanken.

Haben auch Sie Lust an unseren 14-tägigen Treffen?

Anfragen bitte an [Malkreis.Griffen@groups.facebook.com](mailto:Malkreis.Griffen@groups.facebook.com)

Heimhilcher Walter



## Steuersprechstunden

**TERMINE IM JAHRE 2011**  
am Gemeindeamt Griffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht 04233/2247-0

- 1. September 2011
- 6. Oktober 2011
- 3. November 2011
- 1. Dezember 2011



Steuerberater  
**Mag. Hermann Klokhar**  
aus Kühnsdorf



## Kabarett Mike Supancic



Am 20. Mai veranstaltete das Kulturreferat unter der Leitung von **Vbgm. Maria Kuschnig** im Kultursaal Griffen einen Kabarettabend mit dem bekannten österreichischen Kabarettisten Mike Supancic. Er präsentierte sein neuestes Programm „Traumschiff Supancic“. Die Vorstellung war mit über 400 Zusehern restlos ausverkauft. Die Stimmung war ausgezeichnet, das Publikum war begeistert. Supancic erntete für seine Darbietungen „Standing Ovations“.

Prächtig unterhielten sich unter anderem der Hausherr **Bgm. Josef Müller**, **Vbgm. Josef Kanz** und diverse Vertreter der Griffner Wirtschaft wie zum Beispiel **Thomas Lenzinger** (Griffner AG), **Karl Podrietschnig** (EVA) oder **Gerald Tschetschnig** (Möbeldesign Tschetschnig).

Vbgm. Maria Kuschnig freute sich über die zahlreichen Besucher und dankte den Mitgliedern des Kulturausschusses für die tatkräftige Mithilfe bei der Abwicklung der Veranstaltung.

## Trachtengruppe Pustritz

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 4. April konnten wir **Bgm. Josef Müller**, **Vbgm. Maria Kuschnig**, KBW-Bezirksobfrau **Irmgard Dreier** und **Silvia Schmerlaib** vom Heimatwerk Wolfsberg als Ehrengäste begrüßen.

Ein Tagesordnungspunkt war die Wahl des Vorstandes, die durch BOF Dreier Irmgard vorgenommen wurde. Mit Freude konnten wir feststellen, dass der alte Vorstand einstimmig für weitere 4 Jahre bestätigt wurde.

Eine große Ehre wurde unserer Gruppe durch die Ausstellung unseres „Alpenländischen Fastentuchs“ im Burghof Friesach erwiesen. Das Tuch wurde von einer unserer Frauen gestickt und wird nach der Ausstellung der Pfarrkirche Pustritz als Spende übergeben.

Am Palmsonntag verkauften wir wieder selbstgemachte „Osterreindlinge“ und der Erlös wurde einem guten Zweck zugeführt.

Eine Selbstverständlichkeit waren die Teilnahme bei der Landestrachtenwallfahrt nach Friesach und auch die Besuche diverser Feiern von anderen Gruppen.

**Vorankündigung: 14. August Kräuterweihe, musikalisch umrahmt von einer Kleingruppe des MGV Scholle Haimburg**

Schriftführerin Bitesnich Steffi



## Ein neuer Lassnig-Bus ist unterwegs!

Im Mai 2011 war es soweit, die steigende Nachfrage hat uns veranlasst, einen neuen Mercedes Bus anzuschaffen. Der Fuhrpark wurde auf nunmehr 15 Busse aufgestockt. Unser jüngster ist am neuesten Stand der Technik mit Euro V, ESP, WC, Klima, Schlafsessel, TV usw.

Der Bus ist nicht nur der Werbeträger für unser Haus, sondern auch für die Gemeinde Griffen mit Werbeaufdrucken mit unserem Wahrzeichen, dem Schlossberg, und der Tropfsteinhöhle ständig und weitem unterwegs. Somit wird Griffen in ganz Europa fleißig beworben und sichtbar gemacht.

Ihnen, liebe Busreisende, wünschen wir weiterhin viel Spaß und Komfort mit unserer Busflotte und vielleicht genießen auch Sie bald den Luxus unseres neuen Busses. Fotos auch auf unserer Homepage unter: [www.lassnig-busreisen.at](http://www.lassnig-busreisen.at)



## Eine Legende aus Pustritz feierte den 80. Geburtstag

Vor kurzem feierte Herr **Valentin Rebernig** vlg. Schilcher, im Kreise seiner Familie, Verwandten, Freunde und Vereine seinen 80. Geburtstag.

Valentin Rebernig ist in Grafenbach geboren und kam 1955 nach Pustritz, wo er mit seiner Gattin Rosa den Schilcherhof lange Zeit vorbildlich bewirtschaftet hat und noch heute tatkräftig am Hof mithilft. Er ist seit 45 Jahren im Pfarrgemeinderat aktiv tätig und übt die Funktion des Pfarrgemeinderat-Obmannes noch heute mit großem Geschick aus. Aber auch bei den anderen Vereinen in Pustritz war und ist er ein aktives und beliebtes Mitglied.

Unter den Gratulanten waren unter anderem auch **Bgm. Josef Müller** und **GV Manfred Pinter**, die sich bei ihm für den jahrzehntelangen Einsatz für den Bauernstand in Pustritz und Umgebung herzlich bedankten.



## 10. MTB AROUND GRIFFEN



Siegreiche Dreierstaffel mit Obmann Franz Truschner

Beim erfolgreich veranstalteten Jubiläumsrennen gab es viele Sieger und viele positive Reaktionen. Die Radclub-Griffen-Dreierstaffel mit **Christoph Kreuz**, **Stephan** und **Christoph Hochmüller** radelte in 12 Stunden 145 Runden und belegte damit den 1. Platz. Ebenfalls Spitzenplätze belegten im 12-Std-Einzelbewerb die Radclub-Griffen Damen **Anita Waiss** (1. Platz, 100 Runden) und **Silvia Petritsch** (2. Platz, 55 Runden). Wir gratulieren herzlich zum tollen sportlichen Erfolg! Ausgezeichnet und routiniert hat wiederholt das gesamte Radclub-Team zusammengearbeitet. Alle Ergebnisse und Fotos auf [www.radclub-griffen.at](http://www.radclub-griffen.at) Bei dieser Gelegenheit wird mitgeteilt, dass der Radclub-Griffen ua auch aufgrund der allgemeinen Einsparungsmaßnahmen, das MTB-AROUND-GRIFFEN zukünftig nicht mehr veranstalten wird. Der Radclub-Griffen blickt mit Freude auf die zehnjährige Rennserie zurück und bedankt sich bei allen Unterstützern! Organisator und RC-Obmann Franz Truschner.

Obmann Franz Truschner

## Erfolgreiche Saison des Jungschützen Matthias Heilinger



Beim SV Raiba Lavamünd wurde Matthias von Landesoberschützenmeister **Klaus Deiser** bestens für die Saison 2010/2011 vorbereitet und gewann in dieser Saison die Bezirksmeisterschaft und auch die Landesmeisterschaft. Bei den Österr. Meisterschaften in Wels bestätigte er seine gute Form und platzierte sich mit einem 15. Rang im vorderen Mittelfeld.

Mit Saisonende wechselt Matthias nunmehr vom SV Raiba Lavamünd zum SV Völkermarkt. Ein Danke an an die Sponsoren und an LOSM Klaus Deiser für die sehr gute Aufbauarbeit.

Heilinger Ingrid



## Brauchtumsgruppe Griffner Grottenteufel

**Die Saison 2010/11 war sehr erfolgreich, aber auch sehr anstrengend für unsere Gruppe. Bereits am 14.11.2010 ging es mit dem Perchtenlauf in Lavamünd los. Darauf folgten die Krampusumzüge in Bleiburg, Eberndorf, Griffen, Völkermarkt, Bodensdorf und Treffen.**

Am 27.11.2010 war es endlich soweit. Der Lauf in Griffen ging über die Bühne. Erstmals hat der Eventverein Griffen unsere Brauchtumsgruppe mit der Organisation und Abwicklung des Umzuges der schaurigen Gesellen betraut. Unzählige Stunden waren nötig, um das riesige Spektakel vorzubereiten. Außerdem haben wir neue Ideen eingebracht, indem wir den Marktplatz in die Laufstrecke miteinbezogen. Dies kam beim Publikum und auch bei den 27 teilnehmenden Gruppen so gut an, dass sich für die kommende Saison schon wieder 25 Perchtenvereine angemeldet haben. Erstmals konnten sich die einzelnen Gruppen einige Zeit am Platz präsentieren, wo sie durch riesige Flammenwerfer unterstützt wurden. Nach dem Lauf fand eine Showeinlage der Griffner Grottenteufel statt. Auch mit dem riesigen Feuerwerk vom Schlossberg konnten wir die Zuseher begeistern. Im Gesamten war der Griffner Perchtenlauf ein Erfolg auf ganzer Linie. Natürlich kann so ein Event nicht ohne Unterstützung durchgeführt werden. Auf diesem Wege möchten wir uns als Brauchtumsgruppe bei unseren Sponsoren, Gönnern und allen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Großer Dank gilt auch der freiwilligen Feuerwehr Griffen, die für die Sicherheit während des Laufes sorgte.

### Feuerwerkssponsoren:

Marktgemeinde Griffen, Eventverein Griffen, GH König, GH Schneider, GH Baderwirt, GH Vanesa und Frau Lehrbaumer Silvia.

Natürlich wurden auch wieder die Hausbesuche mit Nikolo und Krampus durchgeführt. Hier konnten wir wieder einen Zuwachs bemerken, da wir die Termine auf drei Tage aufteilen mussten. Dafür recht herzlichen Dank an die Griffner Bevölkerung. Man sieht, dass das Brauchtum nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert hat.

Nach einjähriger Pause konnte die traditionelle Marktmeisterschaft im Eisstockschießen wieder in Griffen durchgeführt werden. Als Ehrengäste durften wir unseren Bürgermeister **Josef Müller** und die Sportreferentin der Gemeinde Griffen **Anna-Maria Trabesinger** begrüßen, die dankenswerterweise einen Geschenkkorb bereitstellte. Dank gilt auch der Fa. Zweirad **Höffner** für die gespendeten Medaillen. Unser Sektionsleiter Eisstock **Klucsarits Mario** hatte allen Grund zum Jubeln. Mit 14 Teams war das Teilnehmerfeld so groß wie schon lange nicht mehr. Dazu organisierte er die Marktmeisterschaft schon zum 15. mal.

### 1. Platz und somit Marktmeister 2011:

Cafe Sandra (Kramer Leopold, Grubelnig Werner, Wally Robert, Klucsarits Mario)

**2. Platz:** Team Fritzl (Fritzl Herbert, Fritzl Peter, Fritzl Gerald, Posteinig Robert)

### 3. Platz und somit Vizemarktmeister 2011:

Feuerwehr Griffen (Blasi Bernhard, Blasi Andreas, Kanz Rene, Rapatz Michael)

### 4. Platz und dritter in der Gemeindegewertung:

GH Schneider (Schneider Willi, Wriesnig Rudolf, Karisch Simon, Klanschek Martin)

Natürlich haben wir auch am Griffner Faschingsumzug wieder aktiv teilgenommen. Und am Marktplatz waren wir mit unserem Vereinswagen vertreten, wo wir sehr viele Narren und Närrinnen begrüßen durften. Zwischen unseren Tätigkeiten unternahmen wir noch Ausflüge nach Kitzbühel zur legendären Hahnenkammabfahrt und nach Planica zum Schifflugsaisonabschluss.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns für die Unterstützung durch **LR Christian Ragger**.

Unsere Mitglieder wurden in der laufenden Saison mit neuen Jacken ausgestattet. Dafür möchten wir uns bei den Betrieben Fischer Edelstahlrohre Austria KG, Holzbau Leitgeb, Cafe Sandra, Transporte Bierbaumer Gerhard und Holzbau Silan bedanken.

Zum Schluss bedankt sich die Vereinsführung bei allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern der Brauchtumsgruppe, denn ohne euer Mitwirken hätten unsere Unternehmungen im vergangenen Jahr nicht so reibungslos geklappt. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Saison 2011/12.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, müssen aber mindestens 16 Jahre alt sein.

**Die Brauchtumsgruppe Griffner Grottenteufel sind auf der Suche nach einem Vereinsraum. Sollte jemand eine Möglichkeit haben, wäre es nett unseren Obmann, Kienberger Wolfgang, zu kontaktieren.**

**Telefon: (0660-3002121)**

Obmann: Kienberger Wolfgang

[www.griffnergrottenteufel.at](http://www.griffnergrottenteufel.at)



Bild: vlnr. Theuermann Felix, Rupitz Peter, Kramer Leopold, Klucsarits Mario, Kienberger Wolfgang, Grubelnig Werner, Wally Robert, Theuermann Christine



## Gemeindebücherei

Bereits zum 5. Mal organisierte die Gemeinde mit der Bücherei in Griffen am 28. April 2011 einen bunten Spieletag für Spieler- Nicht-spieler und Wiederspieler. Über 400 Besucher haben das Angebot angenommen.

„Lesen ist Abenteuer im Kopf“

In Griffen wird gelesen – die Kinder im Kindergarten Griffen besuchten seit Herbst 2010 monatlich einmal die Bücherei.

Seit vielen Jahren gibt es die Kooperation mit der örtlichen Volksschule, die gemeinsam mit den Lehrern Lesestoff in der Bücherei regelmäßig ausleihen.

Anregung für die Sommerferien - hole dir ein Buch in der Bücherei

Wir haben offen:

Dienstag	16:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:30 Uhr



## Nahwärme Griffen – Firma Waldkraft

Nach langen Planungs- und Projektvorbereitungsmaßnahmen startete vor wenigen Tagen der Bau der Nahwärmanlage Griffen der Firma Waldkraft GmbH.

Ausgehend von der Neuerrichtung der Heizungsanlage der beiden Griffner Schulen wurde von Arch. DI Dieter Gräfischer und der Fa. Waldkraft GmbH ein umfassendes und weitreichendes Wärmeleitungsnetz entworfen. Nach zwei Informationsveranstaltungen und zahllosen Einzelgesprächen wurde nunmehr der erste Bauabschnitt fixiert und die Arbeiten aufgenommen.

Die Leitungsführung reicht von der Hauptschule Griffen über die Siedlung bei der Gärtnerei Messner, das Gemeindeamt Griffen zum Kindergarten Griffen sowie an der Nordseite der Hauptstraße (B70) bis auf Höhe des Autohauses Marko. Ebenso ist der Anschluss der Siedlungshäuser im Westen des Ortskerns geplant.

All jene Haus- und Liegenschaftsbesitzer, die entlang dieses ersten Bauabschnittes ihre Häuser haben und sich bisher noch nicht entschließen konnten, den Nahwärmeanschluss in Anspruch zu nehmen, sollten sich bei Interesse dringend mit der Fa. Waldkraft unter 04242/53211 in Verbindung setzen.

LR Dr. Josef Martinz hat für die erste Bauphase des Nahwärmeprojektes Griffen eine erhöhte Förderung zugesagt, für den späteren Ausbau bzw. spätere Anschlüsse stehen danach aus heutiger Sicht nur mehr die Förderungen der Abteilung 18 beim Amt der Kärntner Landesregierung zur Verfügung.



Die erhöhte Förderung beträgt 60% der Anschlusskosten einschließlich der Kosten bis zur Wärmeübergabestation. Für alle Maßnahmen ab der Übergabestation stehen nur die Standardförderungen zur Verfügung.

Für Auskünfte und Fragen zum Projekt stehen interessierten Bürgern neben der Fa. Waldkraft auch die Mitarbeiter der Marktgemeinde Griffen jederzeit zur Verfügung.





*Schülerlesewettbewerb 2011*





*Spatenstich FF Pustritz*

